

2014-09-11

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau am 10.06.2014

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45

Es fehlten:

Rietz, Ilona entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr König eröffnete die 5. Sitzung des Ortschaftsrates im Jahr 2014 und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Beschlussfähigkeit besteht, da von 5 Mitgliedern 4 anwesend sind.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.05.2014

Die Niederschrift vom 13.05.2014 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

5.1. Herr König informiert darüber, dass der Wahlsonntag ordnungsgemäß abgesichert wurde und alles gut geklappt hat.

5.2. Dem Ortschaftsrat ist bekannt, dass durch das Tiefbauamt eine Straßenzustandsbegutachtung durchgeführt wurde. Es wird angefragt, ob dem Ortschaftsrat hierzu Informationen für die Straßen von Großkühnau zur Verfügung gestellt werden können.

V: A 66

Kontrolle

6 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

6.1. Herr Kitzing – Weg in Richtung Schwimmbad

Herr Kitzing teilt mit, dass der Geh- und Radweg in Richtung Schwimmbad in einem schlechten Zustand ist. Der Fußweg ist kaum noch erkennbar. Die Ortschaftsratsmitglieder schließen sich der Aussage an und bitten um Herstellung dieses Bereiches.

V: A 66

Kontrolle

7 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

Weidebuschgraben:

Entsprechend Ihrer Email vom 02.06.2014 zur Problematik des Weidebuschgrabens, wurde mit dem zuständigen Unterhaltungsbetrieb des Verbandes Taube-Landgraben

abgestimmt, dass aufgrund der Gefahrensituation der Weidebuschgraben schnellstens zu krauten ist, um entsprechende Rückstauerscheinungen bis zur „Kaffeeekreuzung zu vermeiden. Die Unterhaltsleistung wurde in der Zeit vom 04.06.2014 bis 06.06.2014 durchgeführt.

Top 4.1. vom 13.05.2014 - Herr Koban, Brambacher Str. – lose Abdeckung Wassereinlauf

Die Abdeckung wurde von den Anwohner selber wieder befestigt.

TOP 5.3. vom 13.05.2014 - Beratung der Ortsbürgermeister – Regionalbereichsbeamter – Einsatz Herr Pippig

Leider kann in der derzeitigen Situation („laufendes Verfahren Umstrukturierung“) keinerlei Aussagen oder gar Versprechen getätigt werden.

Die Ortschaftsräte können sich sicher sein, dass abgewogen wird, wer wo eingesetzt wird. Einige dienstrechtliche Dinge (Beamtenrecht) gibt es ebenfalls zu beachten. Die Aufteilung (neu) der einzelnen Bereiche muss ebenso wie die Vertretung einer genauen Analyse unterzogen werden, um den Dienstbetrieb ordnungsgemäß abzusichern. Die eingegangenen Hinweise nehme ich natürlich freundlich zur Kenntnis. Die Einführung und Bekanntmachung der neuen Regionalbereichsbeamten wird rechtzeitig bekannt gegeben.

TOP 6.1. vom 13.05.2014 - Frau Rietz

Frau Rietz weißt daraufhin, dass der kleine Weg vom Kirchweg in Richtung Gartenanlagen Kleinkühnau in einem sehr schlechten Zustand ist.

Anmerkung: Nach Prüfung des Sachverhaltes wird mitgeteilt, dass sich dieser Weg auf Privatland befindet.

TOP 6.2. vom 13.05.2014 - Frau Rietz, Herr Lattauschke – Hauptweg der Kleingartenanlagen von Kleinkühnauer Str. in Richtung Gaststätte Eintracht

Der desolate Zustand des Weges ist dem Fachamt hinreichend bekannt. Leider stehen uns für eine Profilierung des Weges keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Eine Möglichkeit wäre, die vorhandenen Schlaglöcher mit Kehrsplitt aus der Oberflächenbehandlung zu verfüllen. Nach Mitteilung des Stadtpflegebetriebes, Herrn Blumstein, liegen aber bereits Aufträge zur Lieferung von Kehrsplitt von mehreren Kleingartenanlagen vor, welche jedoch aufgrund des geringen Auftragsvolumens in diesem Jahr nicht vollständig bedient werden können. Aus diesem Grund kann unsererseits derzeit eine kurzfristige Lösung des Wegeproblems nicht in Aussicht gestellt werden.

TOP 6.3. vom 13.05.2014 - Herr Lattauschke – Schäden Kirchemfeld

Die Beantwortung des Anliegens ist auf Grund von Urlaub derzeit nicht möglich. Das Tiefbauamt ist um eine kurzfristige Beantwortung bemüht.

V: A 66

Kontrolle

TOP 6.4. vom 13.05.2014 - Herr Kitzing – mähen Bolzplatz

Wurde erledigt.

TOP 6.5. vom 13.05.2014 - Herr Lattauschke – Zusatzschild „LKW“ in der Burgkühnauer Str.

Die Beschilderung „30“, „nur für Lkw > 3,5 t“ in der Burgkühnauer Straße wird in Abstimmung mit dem Amt 32 und dem Fachbereich Unterhalt des TBA ganz entfernt (ersatzlos). Die Fahrbahn wurde aufgewertet, die Verkehrszeichen werden nicht mehr benötigt.

TOP 5.1. vom 08.04.2014 - Herr König – Radwanderweg nach Aken

Nach dem Junihochwasser 2013 hat das Tiefbauamt mit Hilfe des Jobcenters im Zeitraum August bis November 2013 auf den vom Hochwasser besonders geschädigten Wanderwegen Sofortmaßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherung durchgeführt. So wurde auch der Wanderweg in Richtung Aken bis zur Stadtkreisgrenze so weit instandgesetzt, dass ein gefahrloses Nutzen des Weges wieder ermöglicht wurde.

Um die vom Hochwasser entstandenen Schäden langfristig reparieren zu können, hat das Tiefbauamt einen Antrag zur Fördermittelbereitstellung an das Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Anhalt gestellt.

Nach Vorlage eines Fördermittelbescheides ist es das Ziel, die zuständigen Genehmigungsbehörden davon zu überzeugen, dass die vom Hochwasser besonders stark betroffenen in Schotterbauweise errichteten Wegeabschnitte, höherwertig (Beton- oder Natursteinpflaster) und somit Hochwasser sicher geplant und ausgeschrieben werden können.

TOP 6.1. vom 08.04.2014 - Frau Rietz – Waldwege

Das TBA ist nicht zuständig, diese Waldfläche wird von der BVVG verwaltet.

TOP 5.2. vom 11.03.2014 - Herr König – Aussichtsturm Schmälahaubrücke

Die Biosphärenreservatsverwaltung bemüht sich schon seit längerer Zeit um die Reparatur des Aussichtsturmes. Auf Grund des baulichen Zustandes, haben wir ihn auch selber vor längerer Zeit mit Flatterband abgesperrt.

Wir sind im Moment mit dem Landesbetrieb Bau im Gespräch eine Lösung zu finden. Auf alle Fälle wird der Turm bis zum bundesweiten Junior-Ranger-Treffen am 19. Juni 2014 repariert sein!

Sollten dies bezüglich noch Fragen sein, stehe ich Ihnen jeder Zeit zur Verfügung.
(034904/ 421124)

TOP 6.1. vom 11.03.2014 - Herr Kitzing - Seerundwanderweg

Gefahrenstellen wurden beseitigt, das Lichtraumprofil wurde angepasst, so das Fußgänger und Radfahrer den Weg gefahrfrei passieren können. Vom Holz auf der Böschung und im See geht keine Gefahr aus, das Tiefbauamt kann nur bei Gefahr im Verzug tätig werden, da der Haushalt noch nicht bestätigt wurde.

TOP 4.1. vom 11.02.2014 - Herr Reich, Friedrichsplatz 9 Zustand Bushaltestellen

Zum Zeitpunkt einer Ortsbesichtigung durch das TBA (am 10.03.2014) wurden keine Schäden festgestellt. Ein desolater Zustand konnte nicht festgestellt werden.

TOP 4.1. vom 13.12.2012- Herr Theunert – nicht abfließendes Regenwasser

TOP 4.1. vom 12.11.2013 - Herr Theunert, Hechtweg

Die Anordnung einer Versickerungsmulde, wie von Herrn Theunert durch zur Verfügungstellung von privaten Grundstücksbereichen angedeutet, ist nicht dauerhaft ziel führend. Die zur Verfügung gestellte Fläche reicht unter Berücksichtigung der geodätischen Höhensituation für eine nach RAS-EW (Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Entwässerung) normgerecht herzustellende Versickerungsanlage nicht aus. Die aktuellen Karten des Landesbetriebes für Hochwasserschutz (LHW) aus dem Jahr 2011 weisen für diesen Bereich Großkühnau einen MGW (mittleren Grundwasserstand) des Hauptgrundleiters von 1-2m unter Gelände aus. Außerdem wird Großkühnau als potentielle Vernässungsfläche ausgewiesen. Diese Karten werden zurzeit durch das LHW aktualisiert. Auf Grund der Erfahrungen beim Hochwasserereignis 2013 und dessen sichtbare Auswirkungen auf die Grundwassersituation kann davon ausgegangen werden, dass die Aktualisierung der Daten keine Verbesserung der Grundwassersituation aufweist.

Grundlegende Abhilfe schafft deshalb nur die stufenweise Umsetzung der Entwässerungskonzeption Niederschlagswasserbeseitigung Dessau-Großkühnau (Stand 12/2010). Der Hechtweg wurde in der o. g. Konzeption dem Entwässerungssystem 3 (Vorflut Weidebuschgraben) zugeordnet. Die Schaffung dieses Entwässerungssystems hat oberste Priorität für die Ortschaft. Im Haushalt 2014 sind für die Planung der Kreuzung Kleinkühnauer Straße / Neekener Straße / Brambacher Straße einschließlich Regenwasserableitung (Schaffung der Vorflut) die entsprechenden finanziellen Mittel beantragt. Der Ausbau der o. g. Kreuzung ist Voraussetzung auch für die Realisierung der Straßenentwässerung im Hechtweg.

Bis zur Umsetzung dieser Maßnahmen ist es nur möglich durch Abpumpen des Niederschlagswassers durch den Eigenbetrieb Stadtpflege, im Rahmen der Möglichkeiten, Abhilfe zu schaffen. Ergänzend dazu wurde der EB Stadtpflege beauftragt, Mineralgemisch (welches durch das Abpumpen mit entfernt wurde) aufzubringen und eine Profilierung durchzuführen, um die Begehbarkeit zu verbessern. Die Arbeiten wurden am 06.12.2013 durchgeführt.

Dem Tiefbauamt ist es bewusst, das diese Antwort nicht die Wünsche der Bürger umfassend befriedigt. Wie oben im Schreiben dargelegt, gibt es jedoch keine andere Möglichkeit. Es wird um Verständnis für diese Situation gebeten.

Anmerkung: Verständnis kann durch den Ortschaftsrat dafür nicht aufgebracht werden. Ein Vorschlag zur Entwässerung wird durch den Ortschaftsrat erarbeitet. Der Vorschlag wird bis zum 24.05.2014 vorgelegt.

V: OR, A 66 z. Ktn.

TOP 6.1. vom 08.10.2013 - Pumpenaufgaben für beide Dorfteiche

Der Hinweis mit den Pumpenaufgaben wird vom Tiefbauamt aufgenommen und entsprechend geprüft. Ein Stromanschluss am Dorfteich Friedrichsplatz ist über das öffentliche Netz (Mast) gegeben. Am Teich in der Brambacher Straße wird seitens der Stadt auf mobile Technik orientiert.

Die Installation von Meßplatten an beiden Teichen erfolgt im 2. Halbjahr.
(siehe auch Prioritätenliste 2015)

V: A 66

Kontrolle

TOP 8.1. vom 08.10.2013 - Herr Lattauschke – Papierkörbe Kirchemfeld

Die Aufstellung von Papierkörben im Bereich Kirchemfeld wurde durch das FA abgelehnt.

Der Ortschaftsrat wird dieses Problem beobachten und dann entsprechend noch einmal darauf reagieren.

TOP 4.1. vom 14.05.2013 - Herr Rietz, Steffen, Brambacher Str. 29, Tel. 610503 defekte Bordsteinkanten

Der Schaden wurde an Stadtpflegebetrieb weitergemeldet bzw. die Reparatur in Auftrag gegeben.

Anmerkung: Durch das FA wird mitgeteilt, dass die Schäden nach dem Inkrafttreten des Haushaltes behoben werden.

V: A 66

Kontrolle

TOP 4.1.vom 09.04.2013 - Frau Halbritter, Friedrichsplatz 1 – Spurrinnen Brambacher Str., Spritzwasser an Hauswand

Im Zuge von Asphaltarbeiten wird eine Firma mit der Profilierung der Fahrbahnoberfläche im Bereich vor HNR 1 beauftragt.

V: A 66

Kontrolle

TOP 5.2. vom 12.02.2013 – Beratung OR, DVG, Betreiber Haus Kühnau – Straßenzustand Burgkühnauer Str.

Mit der Baufirma wurde eine Vorortbegehung durchgeführt und die durchzuführenden Arbeiten besprochen. Eine Beauftragung kann allerdings erst nach Inkrafttreten des Haushaltes erfolgen.

Anmerkung: durch den Ortschaftsrat wird mitgeteilt, dass dankenswerter Weise bereits erste Maßnahmen durchgeführt wurden. Allerdings ist der untere Bereich ebenfalls in einem schlechten Zustand. Der Ortschaftsrat bittet um Prüfung, ob dort weitere Mittel zur Instandsetzung zur Verfügung gestellt werden können.

V: A 66

Kontrolle

TOP 5.2. vom 08.11.2011 - Dorfteich – Schneiden des Schilfs

Die Gewässerpflege des Dorfteiches Großkühnau ist Bestandteil der bilanzierten und genehmigten Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen, die für Eingriffe die durch Deich-

ausbaumaßnahmen entstanden sind. In Abstimmung mit dem LHW ist die Umsetzung der Deichertüchtigung Großkühnau West, 3. BA für das Jahr 2014 vorgesehen. In diesem Zusammenhang soll die Gewässerpflegemaßnahme (Entschlammung sowie Zurückdrängen des Schilfbewuchses) integriert werden. Die notwendige fachplanerische Vorbereitung muss in diesem Zusammenhang noch erarbeitet werden. Das vom LHW mit der Ausbauplanung beauftragte Ingenieurbüro ist das Planungsbüro ASP Planen und Beraten. Herr König als Geschäftsführer ist derzeit beauftragt, die notwendigen Abstimmungen für die Aktualisierung der Ausführungsplanung durchzuführen.

Es ist zu berücksichtigen, dass die notwendigen Pflegeleistungen unbedingt unter Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Aspekte ausgeführt werden müssen. So ist im Dorfteich im Jahr 2013 die Brut einer Zwergrohrdommel nachgewiesen, das Gewässer wird als bedeutsam für einen Kammolchbestand angesehen. Nur unter Berücksichtigung dieser Randbedingungen sind Pflegemaßnahmen durchzuführen. Das bedeutet, es wird für die konkrete Umsetzung Beschränkungen zum Umfang und zu Festsetzungen zum Zeitraum geben. In Abhängigkeit von der konkreten Umsetzung der Deichbaumaßnahme wird die Ausgleichsmaßnahme Dorfteich integriert. Die Untere Naturschutzbehörde wird beim Vorhabenträger LHW die Umsetzung der genehmigten Ausgleichsmaßnahme fordern.

zu TOP 5.2. vom 11.09.2012 – Information zum Stand Stauregime Kühnauer See

Der gegenwärtige Wasserstand liegt im Moment bei Pegel 85 und wird weiter beobachtet.

Das defekte Scharnier wurde bereits repariert.

TOP 7.1. vom 11.09.2012 - Herr Kitzing – Wirtschaftsweg Kühnauer See, Rückschnitt Weiden

Wurde nur teilweise erledigt. Die dort befindlichen Fahrspuren sind nicht durchweg frei zu befahren. Es wird um Nacharbeitung im Herbst gebeten.

Durch das FA wird dazu mitgeteilt, dass dies im Herbst in Ordnung gebracht wird.

Des Weiteren wurden folgende Punkte aus den Anlagen 1 und 2 behandelt:

Anlage 2:

TOP 7.3. vom 14.06.2011

Radwege – Seerundwanderweg um den Kühnauer See

Die Instandsetzung des Weges mit Fördermitteln aus dem Hochwasserprogramm wurde durch das FA (A 72) beantragt.

V: A 72

Kontrolle

TOP 5.2. vom 13.09.2011

Frau Rietz - Straßenschäden im Kirchweg

Zum Zeitpunkt einer Ortsbesichtigung durch das Tiefbauamt (am 29.04.2014) wurden keine Schäden festgestellt.

9 Schließung der Sitzung

Herr König stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 19.10 Uhr. Die nächste reguläre Sitzung findet am 09.09.2014 statt.

Dessau-Roßlau, 12.09.14

Jürgen König
Vorsitzender Ortschaftsrat Großkühnau

Schriftführer